

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 32.

Montag den 1. Februar.

1858.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 1. Februar d. J. wird der erste Termin der Grundsteuern fällig, welcher in Folge der allerhöchsten Verordnung vom 14. December 1857 mit

Drei Pfennigen von jeder Steuer-Einheit zu entrichten ist.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge an diesem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 30. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung,

den Verkauf von Sand und Kies in der städtischen Sandgrube am Thonberge betr.

Nach unserer Bekanntmachung vom 24. April 1856 ist die Ladung eines Fuders Sand oder Kies zu 4 Kubikellen und eines Karren zu 2 Kubikellen angenommen, der Tarif aber folgendermaßen festgestellt worden:

für durchgeworfenen Sand

das Fuder 5 Ngr.,
der Karren 2 Ngr. 5 Pf.,

für Kies

das Fuder 2 Ngr. 5 Pf.,
der Karren 1 Ngr. 3 Pf.

Diese Bestimmungen werden vom 1. Februar d. J. an in der Weise abgeändert, daß

das zweispännige Fuder auf 6 Kubikellen,
der Karren auf 3 Kubikellen

festgesetzt, der Preis aber und zwar für durchgeworfenen Sand

auf 7 Ngr. 5 Pf. für das Fuder und
auf 3 Ngr. 8 Pf. für den Karren,

für Kies aber

auf 4 Ngr. für das Fuder und
auf 2 Ngr. für den Karren

erhöht wird. Leipzig, den 30. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Montag den 1. Februar früh 9 Uhr

werden im Rosenthal 222 Langhausen, 70 Abraumhausen, 2 $\frac{1}{2}$ Schock Reifstangen, 7 $\frac{1}{2}$ Schock Reifen, einige rüsterne Kugeln und diverse buchene, eiserne Scheit- und eichene Kugeln unter den bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 23. Januar 1858.

Des Raths Forstdeputation.

Dienstag den 9. Februar früh 9 Uhr

werden auf dem diesjährigen Schlage des Burgauer Revieres 150 Langhausen und 150 Abraumhausen unter den bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 23. Januar 1858.

Des Raths Forstdeputation.

Tageskalender.

Stadttheater. 92. Abonnements-Vorstellung.

Die Soldaten.

Schauspiel in 5 Acten von Arnesto.

(Regie: Herr Wohlstadt)

Personen:

Generalmajor von Schrankau . . . Herr Stürmer.
Fähnleutnant von Schrankau, sein Sohn, . . . Herr Scheibe.
Emilie, seine Tochter, . . . Frau Ungar.
Major von Böhm . . . Herr Menzel.

Feldprediger Graun . . . Herr Berner.
Unterofficier Graun, sein Sohn, . . . Herr Bödel.
Witwe Felden . . . Frau Wohlstadt.
Frig, ihr Sohn, . . . Bibby Rutschke.
General-Adjutant des Prinzen . . . Herr Witt.
Adjutant des Generals . . . Herr Niebig.
Ein Feldwebel . . . Herr Saalbach.
Ein Ordanz-Unterofficier . . . Herr Scheibe II.
Philipp, Bedienter, . . . Herr Stephan.
Ein alter Diener des Majors . . . Herr Kayda.
Jude Moses . . . Herr Dessoir.
Ein alter Grenadier. Das Corps Officiere.

Concert

des
**Universitäts-Gesangvereins der
Pauliner**

am 1. Februar
im Saale des Gewandhauses

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Hinkel aus Dresden und Fräulein Wulff, so wie der Herren Behr, Concertmeister David und Capellmeister Metz.

Erster Theil.

Concert-Ouverture von Jul. Riets.
Hymne (Herr, unser Gott!) für 8 Männerstimmen mit Orchester von Franz Schubert, Op. 154.
Arie aus dem Oratorium „Elias“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein Clara Hinkel.
Vierstimmige Lieder von C. Reinicke und Jul. Dürrner. (Manusc.)
„Gesang der Geister über den Wassern“ von Goethe, für 8 Stimmen componirt von Franz Schubert, Op. 167. (Nachgelassenes Werk, zum ersten Male.)

Zweiter Theil.

Antigone des Sophokles. Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy. Das verbindende Gedicht gesprochen von Fräulein Wulff und Herrn Behr.

Geküsserten Wünschen nachzukommen, sind Billets für numerirte Plätze zu 20 Ngr., so wie Texte zu den Chören der Antigone zu 2 Ngr. in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und Abends an der Casse zu erhalten.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7/27 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhauk, 10—4 Uhr.

C. Homig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Die Gesellschaft hat ihre Lebensversicherungs-Prämien-Tarife (Tab. 1—5) in der Art verändert, daß sie vom 1. Januar 1858 an neue Versicherungen nach neuen billigen Prämien, jedoch ohne Antheil am Gewinn abschließt, während die bis ult. 1857 abgeschlossenen Versicherungen in dem Genuß und Anspruch des ihnen statutenmäßig zugesicherten Dividenden-Antheils verbleiben. Abgeschlossen werden, wie seither, gegen die statutenmäßigen Prämien und unter Gewährung verschiedener Erleichterungen und Vortheile

Lebensversicherungen (Tab. 1—5),

Aussteuer- und Capitalversicherungen (Tab. 6a, 6b, 6c, 7),

Leibrenten- und Pensionsversicherungen (Tab. 8—13).

Für jede Ort.-Thlr. 100., welche entweder an den Versicherten selbst, sobald er das 85. Jahr seines Lebens vollendet haben wird, oder im Fall früheren Todes an seine Hinterbliebenen bezahlt werden sollen, hat derselbe, wenn beim Eintritte alt:

20 Jahre,	an jährlicher Prämie Ort.-Thlr.	1.	18.	3.
30	"	2.	3.	2.
40	"	2.	27.	10.
50	"	4.	12.	6.

zu entrichten, welche Prämien (Tab. 1 der Statute) „halb“ oder vierteljährlich bezahlt werden können. Prospective und Attestformulare sind unentgeltlich entgegen zu nehmen und es wird jede Auskunft bereitwilligst ertheilt im Bureau der unterzeichneten Haupt-Agentur:

in Leipzig bei **Gustav Hartmann,**
(Engel-Apothek) Markt Nr. 12, 1. Etage.

Modernes Gesamt-Gymnasium und Höhere Töchtererschule, nebst Elementarschule.

Anmeldungen zur Aufnahme für das zu Ostern (8. April) beginnende neue Schuljahr werden jeden Wochentag 10—12 Uhr in dem Directorialzimmer (Petersonskirchhof, goldner Hirsch 1 Treppe) angenommen.
Leipzig, den 30. Januar 1858.

Die Direction.

Die Töchtererschule

des Unterzeichneten beginnt den neuen Cours am 8. April l. J. Das Programm wird im Local der Anstalt — Königsstraße 9a parterre — ausgegeben. Anmeldungen erbittet in den Stunden 11—1 Uhr oder 4—6 Uhr
Dr. C. Bornemann.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie. Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmann's Garten neben Pragers Restauration. Aufn. v. 9—4 Uhr. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Unsere in Nr. 26 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 24. d. Mts. hat sich durch Ermittlung und Verhaftung der Taschendiebin erledigt.

Leipzig, den 30. Januar 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten October, November, December 1856 und Januar, Februar, März 1857 versetzten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 6. April d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen, in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten versetzten Pfänder spätestens den 1. März d. J. nur unter Mitrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 2. März d. J. an, an welchem Tage der Auctions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden.

Während der Auction selbst, also vom 6. April d. J. an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Ebenso finden während der Auction Versetzungen und Einlösungen anderer Pfänder nicht statt.

Leipzig, den 30. Jan. 1858.

Die Deputation des Leihhauses alhier.

In meinem Verlage ist erschienen:
Leipziger Adressbuch für 1858.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipzig.

Alexander Edelman,
 Poststraße, Goldmars Hof.

Nr. 3. der Frauen-Zeitung

enthält:

Hauptblatt: Allg. Modebericht.
 Beil. I. Modenkupfer: Lingerie.
 Beil. II. Musterbogen: 1. Fußsack. 2. Olga. 3. Kragen.
 4-6. Kermel. 7. Kinderstiefelchen. 8. Rose. 9. Gesang-
 buchdecke. 10. Garnirung. 11. P. C. 12. Gehäkelter Stiefel.
 13. Börse. 14. u. 15. Wandkorb. 16. A. B. 17. Manschette
 von Wolle. 18. L. C. 19. M. C. 20. Josephine mit Verz.
 21. u. 22. Perlfransen. 23-26. Modebilder. 27. Garni-
 rung. 28. Taschentuchdecke mit C u. Krone. 29. Halbhand-
 schuhe. 30. B.
 Beil. III. Namenbogen: Ninette. Marie. Amalie.
 Amanda. Elise. Alice. Caroline. Bertha. Louise. Malwina.
 Mathilde. Sophie. Julia. Clara. Anna. Großes u. kleines
 Alphabet.
 Das Langen. Drei Recepte.
Salon: Jeanne Hachette. Histor. Novelle von
 G. v. Glümer. Büchertisch. Miscellen. Lieder v.
 L. Seeger.
 Monatl. 2 Hefte. Vierteljährlich 15 Ngr.
 Zu haben in der **Hopberg'schen Buchhandlung,**
 Universitätsstraße 22, Paulinum.

Bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6, ist zu haben:

3 Häfelbücher
 von Minna Korn. Mit vielen Mustertafeln. (Statt 1 Thlr.)
 für nur 1 1/2 Ngr.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau,
 Zwenkau etc. erscheint
 Mittwoch und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 &
 Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Französische u. englische Sprache Halle'sche Strasse
 Nr. 5, 3 Treppen, Sprechstunde 1-3 Uhr.

**Cursus im Nähen, Schnittzeichnen,
 Zuschneiden und Kleidermachen.**

Von heute an können wieder einige Damen bei mir eintreten.

Marie Struth,
 Promenadenstr. Nr. 1604B, 2. Et.
 Jacob's Restauration, nächst dem Ddeon.

Gummischuhreparaturen werden schnell u. gut gefertigt
 A. Büttner, Schuhmachermeister, Königsplatz 18.

Gummischeuhe sowie alle Reparaturen fertigt billig
 A. Sangloff, Schuhmacherstr., Auerb. Hof, Gew. 50.
 Neue elegante Domino, Fledermäuse und Pilgerkütten werden
 von 10 N an verliehen. Büttner, Brühl 16, 3 Tr.

Gummischeuhe sowie jede Reparatur fertigt billigst
 D. Reilich, Schuhmacherstr., Erdmannstr. 13.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke
 werden schön gewaschen, von Schmutz u. Flecken gereinigt, wieder
 billig hergestellt Nicolaistraße 32, 4 Tr. bei C. Böhme.

**Mit Kaufloosen dritter Classe 53. Königl. Sächs. Landes-
 Lotterie,**

höchste Gewinne 8000 und 4000 Thlr.,
Ziehung Montag den 15. Februar d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hotel de Saxe.

Die Firmenschreiberei von E. Seitz,
 blaue Mütze Nr. 14,

liefert zu **auffallend billigen Preisen Firmen mit jeder Art Schrift und Malerei, Diaphanarbeiten**
 (verkehrt auf Glas) in **höchster Glanzvergoldung und den brillantesten Farben, Metallbuch-**
staben, gravirte Schilder etc. etc.

Neue Gummischeuhe mit und ohne Ledersohlen, sehr dauerhaft, empfiehlt, so wie jede derartige Reparatur sauber und
 billig verfertigt **W. Quenzel, große Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.**

Hiermit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich heute das **Luchgeschäft** von **Carl Clauss** käuflich über-
 nommen habe, und dasselbe in ausgedehnterer Weise fortsetzen werde.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager von
Tuchen, engl., franz. und deutschen Paletots, Beinkleider- und Westen-Stoffen, Schlipsen,
engl. Taschentüchern, seidene, wollenen und baumwollenen Futterstoffen, schwarzen Tasseten
und schwarzen seidene und baumwollenen Sammeten,
 und bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen gefälligst auf mich zu übertragen.

Leipzig, 1. Februar 1858.

Robert von Assel.

Firma: Carl Clauss Nachfolger.

Zweckmäßige Heizungs-Einrichtung betreffend.

Viele Versuche zufolge ist es mir gelungen eine **sparsame Feuerungs-Anlage** in allen **Heiz- und Kochöfen** zu ergründen,
 wobei nicht allein **höherer Wärmegrad** erzielt wird, sondern auch **anhaltender** ist, folglich **bedeutend weniger Brennmaterial** erfordert
 als bisher. Diese **Einrichtung** ist **sehr billig**, eignet sich für jede **Feuerung** und kann in **kurzer Zeit** ohne große **Umstände** hergestellt
 werden. **Gefällige Bestellungen** erbitte ich mir in meinem **Verkaufs-Local, Neumarkt Nr. 42** in der **Marie**, wo ich von
 Morgens 8-9 Uhr und **Mittags** von 12-3 Uhr anzutreffen bin.

Herrmann Häckel, Klempnermeister.

ff. Maskencostüme,

desgleichen Dominos und Fledermäuse empfiehlt zum Verleihen und Verkauf

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Die Maskengarderobe

Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage verleiht eine große Auswahl elegante neue, sowie getragene Herren- und Damenanzüge, Dominos, Fledermäuse und Baretts zu den billigsten Preisen.

Neue elegante Dominos

für Herren und Damen, Fledermäuse, Pilger- und Mönchskutten, so wie neue Harlekins verleiht

Louis Willenach,
ThomasKirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Damen-Charakter-Masken,
Dominos, Fledermäuse, Pilger- und Mönchskutten werden verliehen Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne), 2 Treppen hoch.

Maskenanzüge für Herren und Damen werden verliehen von 7 1/2 Ngr. an Kopfplatz, goldne Bregel, 2 Treppen.

Elegante Dominos,

so wie Perrücken, Ledergarnituren und Bärte verleiht zu den billigsten Preisen

Ernst Seupel, Coiffeur,
Petersstraße Nr. 12, erste Etage, neben dem Hotel de Russie.

Damen-Charakter-Masken aller Art,
neu und elegant, Herren- u. Damen-Dominos, Fledermäuse, Baretts und Hüthen empfiehlt billigst

Wilhelmine Gründel,
Brühl Nr. 82 (grüne Tanne) im Gewölbe.

Noble Herren- und Damen-Costüms,
Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuttchen, Arlequins etc., empfiehlt das Masken-Lager von **H. Semmler,** Schneidermeister, Nicolassstraße 11 im Gewölbe. Wohnung, Schumacher-gäßchen Nr. 8.

Dominos, Baretts und Fledermäuse sind billig zu verleihen im Moden-Magazin

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Damen - Maskenanzüge

sind äußerst billig zu verleihen Theatergasse 4 im Hofe 1 Tr.

Für Maskenanzüge

empfehlen schwarzen, grünen, königsblauen und rothen Halbsammet um damit zu räumen pro Elle 7 1/2 und 8 N.

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe.

Ausverkauf

im Damen-Mode-Salon von Hüthen, Wiener Häubchen und Coiffuren nach den neuesten Façons zu den billigsten Preisen

Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage.

Frostballenseife à Stück 3 Ngr.

empfehlen

Adalbert Hawsky.

Serpentin - Wärmesteine

in allen Größen und Façons empfiehlt billigst

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Ballhandschuhe à Paar 7 1/2, 10 und 15 N und **Dominos- und Charakter-Masken** à 2 1/2 - 15 N empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Zu verkaufen

sind zwei schön gelegene Bauplätze in der Nähe des Bezirksgerichts. Näheres äußere Zeiger Straße Nr. 39a parterre links.

Ein antiker Roccoco-Kleiderschrank
mit reicher Stecherei, auch zu Wäsche und Kleidern passend, und mehrere Mahagoni-Meubles, auch ein bequemer Lehnstuhl, fast neu, und verschiedene geringe Meubles sind zu verkaufen **Böttberggäßchen Nr. 3.**

Zu verkaufen: 3 Mahagoni-Schreibsecretaire, 1 Mahagoni-Kleiderschrank (Zithörig), 1 Mah.-Causse, 1 Mah.-Spiegel, 3 halbe Dgd. Mah.-Rohrstühle, modern, 1 Mah.-Damenschreibtisch, 1 Speisetisch zu 24 Personen, 1 Mah.-Sopha, oval, 1 Kirsch.-Secretair, 3 Stck. birkene Secretaire, 1 großer birkener Spiegel, 2 Stck. polirte Bettstellen, 1 moderner Kleiderstoc und dgl. mehr Brühl 69 im Gewölbe, Ecke der Halle'schen Straße.

Zu verkaufen sind: Bureau, 1 mit Glasschrank, Kleiderschiffonniere, 1 großer Schreibtisch mit Schrank und Briefregal, verschiedene Sophas, Coulissentisch, Auszieh- u. a. Tische, Kupferstichschrank, Spiegel, Waschtische, Küchenschränke, Bücherschrank, 2 Mahagoni-Pfeilerschränken, antik, mit ausgeschnitt. Kuppeln, passend in einen Salon etwas darauf zu stellen, 1 Mahagoni- u. a. Bettstellen, Polsterstühle, einige Stück reinl. Federbetten, 1 Goldrahmenuhr, 1 8 Tage gehende Wanduhr etc. Neudnitz, kurze Gasse 80.

Zu verkaufen ist 1 Pultcommode, 1 runder Tisch, 1 Auszieh-tisch, 1 4eckiger Tisch, 1 Bettstelle etc. ThomasKirchhof 5 parterre.

Zu verkaufen: Divans, Ottomanen in Damast u. Leder, Sopha- und Stuhlgestelle aller Art sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Müller, Tapez., Neukirchhof 6, 3. Et. vorh.

Zu verkaufen sind billig 70 Stück verschiedenartige Divans und Ottomanen von lauter Kopf- und halb Kopfhaaren Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Gebrauchte Taschenuhren.

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte Taschenuhren, in Ancre, Cylinder und Spindel, sicher richtig gehend und werden andere dagegen mit angenommen Brühl 69 im Gewölbe Ecke der Halle'schen Straße.

Zu verkaufen steht ein Kochofen nebst Aufsatz. Näheres bei **F. W. Barth,** Hospitalplatz Nr. 1.

Zu verkaufen ist billig ein guter Tafelschlitten. Zu erfragen beim Hausmann im Dünghof (alte Burg Nr. 1).

Eine eiserne Geldcasse von vorzüglichster Arbeit und in noch ganz brauchbarem Zustande steht zu verkaufen und ist das Nähere darüber Grimma'sche Straße Nr. 26 im Kurzwaarengeschäft zu erfahren.

Eine kupferne Blase ist zu verkaufen Neukirchhof Nr. 11 im Hofe 2 Treppen.

Zum Verkauf

stehen morgen Dienstag als den 2. Februar im Gasthof zum blauen Kopf ein paar eingefahrene Kutschpferde, Farbe: Füchse, Alter: 8-9 Jahr, Größe: 12 1/4 Zoll.

Königsplatz Nr. 4.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine

Friedrichsstraße Nr. 3.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen kommen zum ersten Male zwei Fuhrn Weißensfelder mehltreiche weiße Kartoffeln in die Katharinenstraße Nr. 27 u. 28 vom Rittergut Rüben, pr. Scheffel 1 Thlr. und die Meze zwei Neugr. Bestellungen außer Markttag bei Karl Ermisch, Zeiger Straße Nr. 5.

August Schaaf.

Von heute an bis Mittwoch sind noch 30 Sack Weißensfelder Kartoffeln zu haben à Meze 22 S.

Katharinenstraße Nr. 6 in der Hausflur.

Dampf-Kaffee

von vorzüglichem Geschmack und stets frisch gebrannt empfiehlt zu verschiedenen Preisen billigst **Oscar Maune,** Thomasgäßchen.

Ambalema - Cigarren

à mille 10 Thlr., à Stck. 3 Pf. empfiehlt in abgelagerter schöner Waare **Oscar Maune,** Thomasgäßchen.

Dampf-Kaffee.**Guten Mokka- und Java-Kaffee**empfehle täglich frisch gebrannt billigst
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.**Zur Beachtung.** Von heute an eröffne ich mein **Holz- und Kohlengeschäft.** Beste Steinkohlen à Scheffel 19 \mathcal{R} , Birkkohlen à Scheffel 15 \mathcal{R} , frei bis in das Haus, bei **F. Knoche, Hospitalplatz Nr. 1.****Echte K. K. Salesler Salon-Kohlen,**den Scheffel für 22 \mathcal{R} , und die bekannten, aus den Werken des Herrn Grafen von Westphalen bezogenen böhmischen Patent-Braunkohlen den Scheffel (anstatt bisher für 18 und 20 \mathcal{R}) für 15 \mathcal{R} , allerbeste Zwickauer Steinkohlen den Scheffel für 19 \mathcal{R} , richtiges Maß frei bis ins Haus, in ganzen Lowrys billiger, verkauft**im großen Kohlen-Magazin
Emilie Göbold,**

Johannis- und Kirchgassen-Ecke.

Holstein., Schweizer u. Schmalzbutten ist wieder frisch angekommen das Pfd. von 7 1/2 \mathcal{R} an auf dem Obstmarkte.**Ganz frischen See-Dorsch** pr. Pfd. 3 Ngr., große graue italienische **Maronen** pr. Pfd. 4 Ngr., 8 Pfd. für 1 Thlr., so wie fetten geräucherten **Rheinlachs** empfiehlt**Theodor Schwennicke.****Ein Pöfchen feine weiße Prima-Apollo- und Willi-Stearinkerzen** will ich zu dem sehr billigen Preise 8 1/2 Ngr. pr. Pack verkaufen.**Theodor Schwennicke.****Täglich frisch gekochten Schinken,** sowie alle Sorten feiner Gothaer Cervelat-, Zungen-, Trüffel-, Leber- und Blutwurst, auch feine Tafel-Butter zum Marktpreis.**Z. Hermsdorf, Stern, Durchgang.****Frische Holsteiner, Helgoländer, Whitstabler und Natives-Austern,**frischen See-Dorsch, böhmische Fasanen, **Strasburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,** frische franz. **Perrigord-Trüffeln** erhält und empfiehlt**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.****Gebrauchte Meubles und Federbetten,**Leibhauscheine, Uhren, Kleidungsstücke, Wäsche u. s. w. werden stets gekauft und sehr annehmbare Preise bezahlt
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.**Zu kaufen gesucht** werden zwei Schreibpulte. Offerten erbitte**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.****Zu kaufen gesucht**werden verschiedene Meubles in allen Holzarten vom Feinsten bis zum Ordinaristen, Federbetten, Kopfbarmatzen u. dergl. m. Kupfergäßen, **Dresdner Hof bei Ritter.****Altes Kupfer, Zinn, Messing und Blei** sucht und kauft fortwährend die**Sabmesser-Fabrik in Connewitz.****Zucker-Fässer, Straps- und Säring-Lonnen** werden zu kaufen gesucht von**C. Scheibner, Blöttchermeister,
Hainstraße Nr. 25, Lederhof.****Champagner =** und **Rheinwein-Flaschen,** rein gehalten, kauft stets **Carl Grobmann,** Burgstr. Nr. 9.**Affocié = Gesuch.**

Eine Witwe wünscht sich mit einigen Tausend Thalern bei einem hiesigen, der Mode nicht unterworfenen Geschäfte zu beteiligen, ohne jedoch dabei thätig zu sein.

Bezügliche Offerten unter der Chiffre **A. K.** wird die Expedition d. Bl. annehmen.

Eine gebildete Familie Leipzigs sucht ab Ostern d. J. junge Leute in Kost zu nehmen.

Adressen wird unter Chiffre **W. G.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen gebeten.Ein geschickter **Formenschneider** oder **Graveur** wird gesucht und findet gut lohnende Beschäftigung.Nur Solche, welche außer dem Hause ein bis zwei Monate zu arbeiten gesonnen sind, belieben ihre Adresse unter **A. Z. 400.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein routinierter Copist findet für den 15. Febr. oder 1. März a. c. Anstellung bei

Dr. Gustav Haubold.Gesucht wird ein **Kohlenfahrer** bei**F. Knoche, Hospitalplatz Nr. 1.**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Gartenbursche** in der Gärtnerei von **E. G. Martin & F. Rosenthin** jun. vor dem Serberthore.Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Lausbursche** Friedrichsstraße Nr. 2, 1 Treppe.Eine **Köchin,** die gut empfohlen ist, wird zum 1. März gesucht.Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 11, 1. Etage.**Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche bewandertes **Dienstmädchen,** welches sich auch der übrigen häuslichen Arbeit unterzieht. **Königsstraße 14, 2 Treppen.**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches **Mädchen** in gekleideten Jahren.

Nur Solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben und mit guten Zeugnissen versehen sind, haben sich mit Buch zu melden beim Hausmann im Wintergarten Nr. 12.

Gesucht wird sogleich ein junges **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres **Münzgasse Nr. 3 im Gewölbe.**Gesucht wird sofort ein ordentliches **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit **Brühl Nr. 39 parterre.**Eine gute **Köchin,** welche auch andere häusliche Arbeiten mit zu verrichten hat, wird nach auswärts verlangt.Adressen sind unter **F. L.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.Gesucht wird ein **reines junges Mädchen** zur Aufwartung **Obstmarkt Nr. 1, 1. Etage.**Gesucht wird zum 1. März d. J. ein ordentliches, nicht zu junges **Dienstmädchen** **Eisenbahnstraße 1 im Seitengebäude 1. Et.**Gesucht wird ein ordentliches **Dienstmädchen** für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. l. Mts. oder später **Neukirchhof Nr. 6, 3. Etage vorn heraus.**Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Mädchen** wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Näheres **große Fleischer-gasse Nr. 23, 1 Treppe.**Ein kräftiges, in der Küche nicht unerfahrenes **Mädchen** wird gesucht **Plauenscher Platz Nr. 2-3, 3. Etage.**Gesucht wird eine **Köchin,** die einer Restauration vorstehen kann, **Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.**Es wird zu Ostern ein **Mädchen** als **Jungemagd** gesucht; dasselbe muß gute Zeugnisse besitzen, längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben und in weiblichen Arbeiten erfahren sein.Nur Solche mögen sich melden **Vormittags** zwischen 9-12 Uhr **Lurgensteins Garten Nr. 5, 1 Treppe.**

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene Kinder-
mähme Lscharmanns Haus, rechter Flügel 2 Treppen rechts.

Gesucht wird für ein geachtetes Mädchen, welches im
Sticken, Nähen, Schneidern und anderen Arbeiten erfahren ist.
jetzt oder später eine Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen
bei einer Herrschaft. Geehrte Resleet. erfahren Näheres
kleine Windmühlengasse Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen noch einige Tage
Beschäftigung in der Woche zum Ausbessern.
Näheres Quersstraße Nr. 29, 1 Tr. links.

Eine junge Frau sucht noch ein Paar Tage Beschäftigung in
Familien im Schön-Ausbessern und Weisnähen. Adressen bittet
man gütigst in der Expedition d. Bl. unter W. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Platten und Nähen gelibt ist, sucht
einige Tage Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen Ritter-
straße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Ein sehr anständiges Mädchen aus guter Familie, jetzt hier bei
Verwandten, das im Schneidern sehr geübt ist, ersucht anständige
Herrschaften ihr in Familien oder in ihrer Wohnung Beschäftigung
zu geben, verspricht gute und billige Arbeit und bittet Offerten
unter A. B. H. 36. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich oder den 15. Febr. bei
anständiger Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit. Das
Nähere Grimma'sche Straße Nr. 25 im Hausstand.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden
Kaufmanne ein Familienlogis von 150—250 \mathcal{M} .
Adr. bittet man abzugeben in der Conditorei des
Herrn Steiner, Reichsstraße 47 (Kochs Hof).

Eine freundliche Wohnung von ca. 3—4 Zimmern, Küche etc.,
parterre oder 1. Etage, wird in guter Lage für Ostern zu mietzen
gesucht. Reichsstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Per 1. März wird in der Nähe des Brühls ein Logis für
einen Herren zu mietzen gesucht und bittet man Adressen mit
Angabe des Preises beim Hausmann im
Brühl Nr. 13 abzugeben.

Ein in günstiger Lage innerer Vorstadt befindliches Parterre-
Local, wozu 4 Stuben (die eine sehr groß und früher als Billard-
zimmer benutzt), mehrere Schlafstücken, große Küche und Keller,
nöthige Holzräume, Bodenkammern etc. gehören, soll zur Betrei-
bung eines kaufmännischen Geschäfts, nach Befinden auch als
Restaurationslocal von Ostern c. ab anderweit vermietet werden.
Adressen werden unter Chiffre F. M. S. durch die Expedition d. Bl.
vom betreffenden Vermietter erbeten.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Niederlage kleine Flei-
schergasse Nr. 21.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. oder noch früher das
größere Gewölbe Petersstraße Nr. 4 in der Nähe des Marktes
nebst Niederlage und Boden durch Dr. Wendler, Reichsstr. 41.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine schöne 3. Et. von
5 Stuben etc. und ein hohes Parterre von 4 Stuben etc.,
nahe der Promenade; ferner eine 1. Et. von 8 Stuben etc. mit
Garten, in der Petersvorstadt. Näheres im Local-Comptoir,
Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Vermietung. Am bairischen Plage sind zwei große,
elegante meublirte Zimmer, jedes mit Schlafcabinet und
separatem Eingang, in einer ersten Etage sofort zu vermieten.
Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 18.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich
und gut meublirte Stube am Markt vorn heraus. Königshaus
4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst
Schlafkammer Petersstr. 40, Treppe links, 2. Et., Thüre links.

Zu vermieten
ist eine freundlich meublirte Stube nebst Mittagstisch Klostersgasse
Nr. 15, 4 Treppen links. Aussicht nach der Promenade.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit
Alkoven an ledige Herren Frankfurter Straße 57 parterre.

Eine heizbare Stube, separat und mit Hausschlüssel, ist so-
gleich zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Brühl
Nr. 36, 3 Treppen.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen
Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist an eine solide Person sogleich oder später
zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Meubles = Vermietung.

Vollständige Ameublements, sowie einzelne Gegenstände, als
Divans, Secretaire, Tische, Spiegel, Commoden, Bettstellen,
Waschtische u. s. w. werden verliehen Burgstraße 2, 1. Etage.

Ausstellung, neuester Aufnahmen,
Stereoskopen-Kaufhalle parterre.

Heute sind die 80 reizend schönen Stereoskop-
Naturaufnahmen der interessantesten Städte
und Gegenden auf der alten Waage zum **erstenmal** um
2 1/2 Ngr. zu sehen.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Montag zum sechsten Male:

„Er ist Baron“,

oder: Unter den Linden und in der Neezengasse.

Posse mit Gesang in 3 Acten. — Anfang 1/28 Uhr.

Restaurations von C. Barrot in Neuschönfeld.

Heute Montag den 1. Februar großes Instrumental-Concert, verbunden mit humori-
stischen Gesangsvorträgen von E. Oberländer und Tochter, wozu Herren und Damen freundlichst einladen
Entree à Person 2 Ngr. Anfang 1/28 Uhr.

ODDUM.

Heute Montag den 1. Februar

Concert und Ballmusik.

Accord für Tänzer 5 Ngr.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

* **Asträa.** ***Maskenball im Hôtel de Pologne**

Montag den 8. Februar 1858.
 Programm zu demselben sind zu haben Schuhmacher-
 gäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Familien-Verein.

Heute den 1. Februar Gesellschaftstag im „Colosseum“.
 Anfang 1/28 Uhr. D. V.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.
 Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wehde.

Centralhalle.

Heute Montag

Tanz-Abend-Unterhaltung

unter Leitung des Tanzlehrers Schneider.
 Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon. Heute Montag 7 Uhr Tanz.

Petersschießgraben.

Heute Montag Tanzmusik. Accord für Tänzer 5 $\%$, einzelner Tanz à 1 $\%$. Anfang 7 Uhr. F. S. Diege.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Die Biere sind fein.

Vereins-Brauerei. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. C. Helntze, Tauchaer Str. 14.

Heute Schlachtfest bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 18.

Heute Abend Allerlei mit Zunge und Cotelettes.

Zugleich empfehle ein vorzügliches Glas bayerisches Bier aus der Brauerei des Herrn Beecher in Erlangen à Seidel 1 Mgr. 6 Pfge., wozu ich höflichst einlade. C. W. Schmeemann.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag, so wie alle Tage Pfannkuchen und eine Auswahl warmer Speisen. A. Seyser.

Restauration von Adolph Keil am Neumarkt.

Der häufigen Anfrage nach echt bayerischem Bier allseitig zu entsprechen, die ergebenste Anzeige, daß es mir gelungen ist, durch directe Verbindung mit einer der größten und renommirtesten Brauereien Bayerns ein vorzügliches echt bayerisches Bier à Seidel 16 Pf. ausshänken zu können, obgleich ich mich auch, vor wie nach, stets bestreibe, ein gutes Lagerbier à Seidel 13 Pf. dabei fortzuführen.

Die Vorzüglichkeit der Güte, so wie die Reinheit des Geschmacks dieses echt bayerischen reichhaltigen Bockens- und Malzbieres berechtigen mich, auf die geneigte Berücksichtigung und den Beifall eines hochgeehrten Publicums, welches ich hierzu ergebenst einlade, vertrauensvoll hoffen zu dürfen, und sehe ich einem zahlreichen gütigen Besuche freundlichst entgegen.
 Leipzig, am 1. Februar 1858. Hochachtungsvoll ergebenst

Adolph Keil.

Nachschriftlich verbinde ich damit die Anzeige, daß ich den Vertrieb dieses echt bayerischen Bieres für hier und Umgegend gleichzeitig zur alleinigen und selbstständigen Vertretung und Rechnung übernommen habe. Der Bezug im Ganzen setzt mich in den Stand, vom hiesigen Lager stets abgeben zu können; Aufträge auf größere Lieferungen hingegen werde ich schnell und pünctlich zu effectuiren unablässig bemüht sein.

Burgkeller. Heute Mockturtle-Suppe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet u. Zummel, Petersstraße 1.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen u. s. w., frische Sülze mit Selse in und außer dem Hause C. Well, Hainstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet NB. Das Vereinsbier ist ff. W. Reich, große Fleischergasse Nr. 16.

J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Bier ist fein. — Morgen Plinsen.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. C. Jabn.

Die Brandbäckerei

empfiehlt täglich frische Pfannkuchen und verschiedene Sorten Kaffee-
 kuchen, wozu freundlich einladet E. Sentschel.

Gefrorenes Zerbster (Extract-Bier)

empfehle während der Dauer des Frostes als etwas Vorzügliches
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Verloren wurde am 30. d. M. zwischen 11—1 Uhr Mit-
 tags von der Petersstraße aus durch Stadt Wien bis zur kathol.
 Kirche ein Doppelschlüssel.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei dem Hausmann
 in Stadt Wien abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend den 30. Januar Abends nach
 9 Uhr zwischen dem Dresdner Thore und Ecke der Leipziger Gasse
 in Reudnitz ein brauner Pelztragen mit orangengelbem Futter.

Gegen Belohnung zurückzugeben Reudnitz, Leipziger Gasse 72
 parterre.

Accepte per 31. Januar a. c. des Herrn J. Grudzki in Dössa
 bitten wir bei uns vorzuzeigen.

Gebrüder Felig.

Du meine liebe Seele! bist Du's denn nicht mehr? —

Ruhen denn.

Es gratuliren dem Herrn F. D., Kofferträger auf der Thü-
 ringer Eisenbahn, zu seinem 31. Geburtstage von ganzem Herzen,
 daß der ganze Bahnhof zittert,
 die Geschwister B.

Amalie Seifert.
 Leberecht Leichsenring.
 Verlobte.

Reudorf bei Annaberg.

Anger bei Leipzig.

In Folge der heruntergegangenen Rohproducte treten bei mir von heute an die alten Preise wieder
 ein, was ich hiermit ergebenst anzeige.

Leipzig, den 1. Februar 1858.

C. A. Doederlein.

Das Quartal der Kranken- und Leihencasse hiesiger Schneidermeister
 findet heute den 1. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr im Innungshause statt und werden die Mitglieder hierdurch eingeladen.
 Der Vorstand.

**Deutsche Gesellschaft. — 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Mitgliederwahl. Vortrag: über Sitten-
 und Zugugesetze der Vorzeit.**

Singakademie.

Die heutige Uebung bleibt wegen des Pauliner-Concerts ausgesetzt.

Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Linsen mit Schweinefleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Berger, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.
 Bergheffer, Kfm. a. Mannheim, S. de Bav.
 Blum, Handlungs-Reis. a. Frankf. a/M., Stadt
 Hamburg.
 Carl, Künstler a. Berlin, goldner Hahn.
 Diederheim, Kfm. a. St. Imier, St. Hamb.
 v. Danastky, Offic. a. Cassel, S. de Pologne.
 Engelmann, Kfm. a. Kreuznach, S. de Bav.
 Engst, Kfm. a. Weimar, goldner Hahn.
 Feudner, Hdl.-Reis. a. Mainz, Palmbaum.
 Fink, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Geelhaar, Kfm. a. Nürnberg, S. de Baviere.
 Garnich, Kfm. a. Wald, und
 v. Gutschmid, Freiherr aus Dresden, Stadt
 Hamburg.
 Gärtner, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Günther, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hartmann, Insp. a. Berlin, Palmbaum.

Herrsch, Kfm. a. Bernburg,
 Hebdke, Fabr. a. Magdeburg,
 Helfferich, Kfm. a. Ulm, und
 Herrsch, Auscult. a. Bernburg, S. de Baviere.
 Heiligenthal, Hdl.-Reis. aus Baden, Hotel de
 Russie.
 Hundius, Kfm. a. Berlin, und
 Hoffmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Köhler, Kaufmann aus Reichenbach, Stadt
 Nürnberg.
 Kohlhaas, J. u. M., Kf. a. Mainz, Hotel de
 Russie.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, und
 Ledebur, Obf. a. Dels, Hotel de Baviere.
 Lehnert, Def. a. Dresden, Stadt Cöln.
 Ludewig, Kfm. a. Nürnberg, und
 Lejus, Ingen. a. Herrsch, Palmbaum.
 Willner, Maler a. München, Palmbaum.

Michel, Handlungs-Reis. a. Freilungen, S. de
 Baviere.
 Metzner, Fel. a. Lobenstein, St. Nürnberg.
 Otto, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
 Poppelauer, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Passenau, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Roth, Kfm. a. Geldern, Palmbaum.
 Rupert, Beamter a. Herzberg, 3 Rönige.
 v. Stieglitz, Bar. u. Kammerh. u. Gem. aus
 Mannichwalde, Hotel de Pologne.
 Seidel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Spidermann, Verw. a. Strobsdorf, Palmb.
 Sterky, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schaffrath, D. a. Dresden, goldner Hahn.
 Schulze, Kfm. aus Frankfurt a/M., Stadt
 Hamburg.
 Vetterlein, Kfm. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Vaughan, Capit. a. London, S. de Pologne.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Gestern Mittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr erlitt nach schweren Leiden meine
 innigst geliebte Gattin, **Friederike Zenner geb. Arnold**,
 in ihrem 41. Lebensjahre. Diese Trauerkunde widmet Freunden
 und Bekannten und bittet um stille Theilnahme
 Leipzig, den 31. Januar 1858.

C. F. Zenner, als Gatte.
Louise Zenner, als Tochter.

Gestern Abend um 8 Uhr verschied plötzlich und unerwartet im
 16. Lebensjahre unser guter Sohn und Bruder, **Otto Rolle**,
 Handlungslehrling. Diese Trauerkunde widmen allen Freunden
 und Bekannten

Leipzig, 31. Januar 1858.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 2 Uhr starb nach Gottes unerforschlichem Rath-
 schluß meine liebe Frau, **Amalie Auguste Jöhlig**, geb.
Schubert, nach kurzen aber schweren Leiden am Kindbettfieber.
 Wer die Selige gekannt, wird unsern gerechten Schmerz ermessen.
 Um stilles Beileid bittet im Namen sämmtlicher Hinterlassenen
Hugo Jöhlig als Gatte.

Leipzig, den 31. Januar 1858.

Das mir die Zeit daher gütig geschenkte Wohlwollen und der
 gütige Besuch in meinem **Theatrum mundi** verpflichtet mich
 zu einem herzlichen Dank. Ich empfehle mich den kunstgesinnten
 Bewohnern Leipzigs bei meiner Abreise einem freundlichen, wohl-
 wollenden Andenken, mit dem herzlichen Wunsche: möge Ihnen
 stets ein blühendes Wohlergehen lächeln, so wie ich mich des von
 Ihnen geschenkten Wohlwollens gewiß oft dankbar erinnern werde.

Alwin Thieme
 mit Familie.